



FORUM FÜR FRIEDENSKULTUR IN ILANZ GEGRÜNDET

pm. Unter dem Namen Forum für Friedenskultur haben sich am Freitag, 13. November, fünf Vertreterinnen der Ilanzer Dominikanerinnen und drei externe Fachpersonen zur Vereinsgründung versammelt. Das Forum für Friedenskultur wird sich mittels Veranstaltungswochen, dem «Ilanzer Sommer», der Friedensarbeit widmen.

Frieden wird allgemein definiert als ein heilsamer Zustand der Stille oder Ruhe, als die Abwesenheit von Störung oder Beunruhigung und besonders von Konflikten. Frieden ist aber auch eine grundsätzliche Haltung, von Personen, Gruppierungen, Unternehmen oder ganzen Ländern. Die Ilanzer Dominikanerinnen initiierten vor drei Jahren die Friedensarbeit unter dem Schwerpunkt «Frieden und Lebenssinn» und erarbeiteten mit Hilfe eines Aufbauteam's das Konzept des Forums.

Bereits im August 2021 soll das erste Forum stattfinden. Mehrtägige Seminare bieten Raum für Bildung, Begegnung, Kommunikation und Ermutigung. Diese Seminare wie auch der Verein richten sich an Menschen und Organisationen, die sich aktiv in der Friedensarbeit engagieren. Die bereits in der Schweiz tätigen

Friedensorganisationen werden eingeladen, Mitglieder zu werden und so die friedenspolitische und friedensfördernde Arbeit in der Schweiz langfristig zu stärken.

«Wir bringen gemeinsam das globale, nationale und persönliche Engagement miteinander in Einklang, sodass die verschiedenen Ebenen sich gegenseitig stärken», so formulieren die Vereinsgründer ihr Ziel. International soll das Schweizer Friedensengagement gegen aussen gestärkt werden, national die Friedenskultur der Schweiz gepflegt und speziell in der Surselva die jüngere Generation für die Friedensarbeit sensibilisiert werden. Das Haus der Begegnung, das Seminar- und Bildungshaus der Ilanzer Dominikanerinnen, soll als eigentliches Friedenszentrum aufgebaut und gestärkt werden.

Sr. Annemarie Müller, Generalpriorin des Klosters Ilanz, eröffnete die Gründungsversammlung mit den Worten: «Wir erachten es als einen sehr wichtigen und vornehmen Auftrag, uns als dominikanische Ordensgemeinschaft für den Frieden zu engagieren.» Sie freue sich auf die bevorstehenden Aktivitäten.